



Internationales Klangkunstfest Berlin

Festival aktueller klingender Kunst

15. Internationales Klangkunstfest Berlin

Festival aktueller klingender Kunst

Moment

Konzerte - Ausstellung - Soundwalks - Symposium - Blog

6.-9. September 2018

Im Jahr 2018 geht es beim Internationalen Klangkunstfest Berlin um eine ganz besondere, ultrakurze Zeitspanne: den Moment - den Moment der Entscheidung, des Verstehens, des Erkennens oder Wiedererkennens, des Erschreckens, des Entzückens, den Augenblick, im dem eine neue Idee entsteht, der zu schnell entflieht („Verweile doch, Du bist so schön“) oder uns wie eine Ewigkeit vorkommt.

Es soll außerdem um das bewegende Moment gehen, das „Momentum“ als der Impuls, das entscheidende Argument, als der Initialfunke einer neuen Entwicklung oder der Zündfunke eines Gefühls. Dies kann auch allgemein den entscheidenden Beweggrund oder die freigesetzte Energie eines neuen Beginns oder eines willentlichen Abschlusses meinen. Auch wenn Entscheidungen oftmals nicht spontan, sondern wohl überlegt erfolgen - allermeist gibt es diesen besonderen Moment der inneren Gewissheit oder des Entschlusses.

Um sich diesem besonderen Zeitpunkt künstlerisch zu nähern, werden interdisziplinäre und sehr unterschiedliche avancierte Rezeptionsformate klingender Kunst zum Einsatz kommen, meist sehr kurze, manchmal auch längere, teilweise eingebettet in oder umgeben von sehr langen Formaten, die die Momentform noch speziell zur Geltung bringen. Auch Interaktivität wird eine wichtige Rolle spielen, die die Gestaltung des Moments jedem Rezipienten selbst überlässt. Vielleicht entstehen zum Klang-kunstfest 2018 auch noch ganz neue Varianten der Präsentation und/oder Rezeption. Alle Werke werden dazu in der Begleit-Ausstellung durch Partituren, Skizzen oder Notate kommentiert.

Die im Festival präsentierte Momentform wird also einerseits komponiert sein, wobei jeder Aspekt und Affekt bewusst gesetzt und proportioniert ist. Momentform hat aber in vielerlei Hinsicht auch mit Improvisation zu tun als dem Abenteuer, sich dem Unerwarteten zu stellen, spontan zu agieren. Dementsprechend werden intensiv verschiedene Formen der Improvisation entstehen - von völlig freier Ad-hoc-Aktion, über Improvisieren in bestimmten vorgegebenen oder verabredeten Rahmen über graphische Notation oder verbale Umschreibungen/Beschreibungen bis hin zu „instant composition“ als dem spontan entschiedenen, aber sehr bewussten Schöpfen aus vorbereiteten oder gezielt erschaffenen Möglichkeiten. Am Ende jedes Konzerts werden alle

Programm:

Do 6. September

18:30 Eröffnung

19:00 Soundwalk

20:30 Konzert

- Susanne Stelzenbach „Neues Werk“ für Kammerensemble UA
- Martin Daske „Redemption?“ (2017) für Live-Mehrkanal-Elektronik
- Jenny Haack/Thomas Gerwin „Sound Corpus“ für Tanz und Live-Elektronik UA
- Claude Schryer „Écoutez...[Listen...]“ (1991) aus der CD "Lettre sonore Sound Letter", Montréal Canada Septembre/September 1992
- Dietrich Petzold „minuskeln 01-03“ (2018) für Violine, Viola und Zupiel
- Thomas Gerwin „14 Miniaturen“ für Kammerensemble UA -Gemeinsame Improvisation mit dem Publikum UA mit Kammerensemble ad hoc (Ivo Berg, Thorsten Bloedhorn, Thomas Gerwin, Dietrich Petzold, Susanne Stelzenbach, Uygur Vural), Jenny Haack (Tanz)

Fr 7. September

19:00 Soundwalk

20:30 Konzert

- RaumKlangEnsemble „Neues Werk“ für Inside Piano UA
- Gilles Gobeil „Associations libres“ (1990) aus der CD “ÉLECTRO CLIPS”, empreintes DIGITALes, Canada 1990
- Rainer Stolz „Sprachperformance“ UA
- Thomas Gerwin „In 90 Sekunden um die Welt“ (2002) aus der CD “90 Sekunden Wirklichkeit” DEGEM-CD 8, CYBELE, Deutschland 2005
- Eiko Yamada „Kin no Aya – Gestalt der Luft“ für Blockflöten UA
- Philipp Caspari „Spuren Lesen“ Performance UA -Gemeinsame Improvisation mit dem Publikum UA mit Philipp Caspari (Action-Painting-Gesangs-Performance), RaumKlangEnsemble (Gabriela Oehring, Rike Stilijanow, T.G.), , Rainer Stolz (Sprachperformance), Eiko Yamada (Blockflöten)

Sa 8. September

19:00 Soundwalk

20:30 Konzert

- Intercultural Music Pool „Neues Werk“ UA
- Ralf Hoyer „5 Miniaturen“ UA (2015 / für Dieter Schnebel)
- Javier Garavaglia „MOMENTE“ für Viola und Live-Elektronik UA
- Steve Reich „Come Out“ (1966) aus der CD „Steve Reich – Early Works“, ELEKTRA NONESUCH, USA 1987
- Benoit Maubrey „Electronic Guy“
- Gemeinsame Improvisation mit dem Publikum UA mit Intercultural Music Pool (multi-ethnisches Impro-Ensemble mit Hakan Dinekli, Ruth Grünbaum, Maria Herford, Martin Nilsson, Farhad Payar, Alberto Polese, Bettina Wagner u.a.), Henrik Kaalund (Tanz), Benoit Maubrey, (elektroakustische Performance)

So 9. September

11:00 - 16:00 Symposium [Pause 13:00 - 14:00]

Prof. Dr. Ulrike Liedtke im Gespräch mit den Festivalkünstler*innen

Impulse: Filmausschnitt Thomas Gerwin „1:1 Minutenstücke“ für Harfe solo, Live-Flöten-Konzert von Peter Wießenthaner im Zusammenspiel mit seiner selbstspielenden Glissandoflöte aus der Ausstellung , EAM von Georg Katzer „Landschaft, blühend“ (2002) aus der CD „90 Sekunden Wirklichkeit“ DEGEM-CD 8, CYBELE, Deutschland 2005, Hildegard Westerkamp „Breathing Room“ (1990) aus der CD „ÉLECTRO CLIPS“, empreintes DIGITALes, Canada 1990 und Helmut Zapf „parish-music“ (2003) aus der CD „90 Sekunden Wirklichkeit“ DEGEM-CD 8, CYBELE, Deutschland 2005

-Gemeinsame Abschlußimprovisation UA

Ausstellung

Mit Werken von Martin Daske „Foliant“ (Dreidimensionale Partitur), Thomas Gerwin „Fühlklavier“ (Interaktive Klangskulptur), ORNIS „Sounding December“ (Videokunst, Sabine Vogel/Kathy Hinde), Ruth Pulgram (Bewegungsskizzen, Objekt), Birgit Ramsauer „from top to toe“ (Live-Videokunst, Musik: Matthias Schwabe), Claudia Robles Angel „HINEIN-inwards“ (Audiovisuelle Komposition), Hartmut Sörgel „Verdichtungen“ (Live-Zeichnungen zu Musik und Tanz), Peter Wießenthaner „Selbstspielende Flöte“ (Objekt mit Glissandoflöte).

Ausstellung geöffnet Do-Sa 18:30-23:00 Uhr, So 11:00-16:00 Uhr

Eine Veranstaltung von inter art project in Kooperation mit der Bibliothek am Luisenbad, 60x60 New York, dem Exploratorium Berlin, New Music World New York, NAISA Sound Travel Toronto und dem Institut für multisensoriale Kunst.

Künstlerische Leitung: Thomas Gerwin

Gefördert durch die Initiative Neue Musik

Ort: Bibliothek am Luisenbad, Badstr.39, 13357 Berlin-Wedding